



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

**Landtag von Niederösterreich**

Landtagsdirektion

Eing.: 16.12.2019

Ltg.-**1391/S-5/13-2020**

W-u.F-Ausschuss

Beilagen  
**GS4-ÖKH-129/012-2020**  
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

E-Mail: [post.gs4@noel.gv.at](mailto:post.gs4@noel.gv.at)  
Fax 02742/9005-12785 Bürgerservice: 02742/9005-9005  
Internet: <http://www.noel.gv.at> - [www.noel.gv.at/datenschutz](http://www.noel.gv.at/datenschutz)

Bezug	BearbeiterIn	(0 27 42) 9005 Durchwahl	Datum
	Mag. Koranda	12929	15.12.2020

Betrifft  
Universitätsklinikum Krems, Bestandserhaltende Maßnahmen

Hoher Landtag!

Ein Neubau des Universitätsklinikums Krems soll in den nächsten 15 bis 20 Jahren stufenweise in Betrieb genommen werden. Bis zu dieser Inbetriebnahme ist das Universitätsklinikum aber am derzeitigen Standort mit der vorhandenen, teilweise 40 bis 50 Jahre alten Infrastruktur zu betreiben. Zu diesem Zweck sind für eine medizinische und pflegerische Funktionsgarantie zwingend bauliche und technische Maßnahmen im Bestand des derzeitigen Klinikums umzusetzen.

Um den Betrieb des Klinikums am derzeitigen Standort aus sicherheitstechnischer und hygienischer Sicht bis zur Fertigstellung des Neubaus sicherzustellen, sind Maßnahmen zur Erhaltung der Gebäudeinfrastruktur in baulicher, sicherheits- und brandschutztechnischer Hinsicht erforderlich. Diese notwendigen Maßnahmen sind Baumaßnahmen zur Sanierung und Ertüchtigung des Bestandes und umfassen im Bereich der Sicherheitstechnik und des Brandschutzes das Nachrüsten von Brandmeldeanlagen, die weiterführende Umsetzung von baulichen Brandabschnitten in den Bestandsobjekten, die Überprüfung und Erneuerung von Blitzschutzanlagen sowie Lüftungs- und elektrotechnische Anlagen auf den Stand der Technik, ein Evakuierungskonzept und Brandschutzmaßnahmen.

Im Bereich der Gebäudeinfrastruktur sind weiterführende Sanierungsarbeiten bei den Fassaden und Dachaufbauten in den Bestandsobjekten, weiterführende Maßnahmen im Bereich der Heizungs-, Lüftungs- und Kälteanlagen sowie Warmwasseraufbereitungsanlage, die Ertüchtigung von medizintechnischen Anlagen im Bereich der MedGas-Versorgung, die Maßnahmen zur Sanierung des Bereichs des Zentral-OPs und Maßnahmen für die Errichtung der baulichen und haustechnischen Infrastruktur für die vom

Universitätsklinikum anzuschaffende Herzkatheder-Anlage, Maßnahmen zur Ertüchtigung der Hygiene im Bereich der Bettenzimmer durch Sanierung der Nasszellen und Infrastruktur sowie begleitende Maßnahmen im Bereich der Einrichtung bzw. der Raumausstattung, Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Küchenbetriebes und der Warenwirtschaft für medizinische und nichtmedizinische Waren und Güter (Makro- und Mikrologistik inklusive Evaluierung der Transportsystem wie Aufzugsanlagen, Laderampe,...) geplant.

Zusätzlich werden im bestehenden Klinikum alle zumutbaren und vertretbaren Maßnahmen gesetzt um sicherzustellen, dass alle geltenden Hygiene- und sonstigen Standards dem Grundsatz nach eingehalten werden.

Der Planung werden die vorgegebenen Planungs- und Ausführungsstandards der NÖ Landesregierung sowie die vorgegebenen Raumprogrammstandards des Landes NÖ zugrunde gelegt. Als Terminrahmen für dieses Projekt am Universitätsklinikum Krems ist die Umsetzung bis 2026 und eine entsprechend notwendige Nachbetreuung bis 2028/2029 vorgesehen.

Die NÖ Gesundheitsplattform hat im Umlaufwege mit 2. Dezember 2020 die projektierten Baumaßnahmen für die Bestandserhaltenden Maßnahmen am Standort des Universitätsklinikums Krems in der Höhe von € 33.200.000,-- ohne Ust (Preisbasis 1. Jänner 2020) inklusive Bauherrnreserve genehmigt.

Die Finanzierung des Bauvorhabens erfolgt im Wege einer Sonderfinanzierung. Die Entscheidung über die konkrete Form der Sonderfinanzierung sowie die Ausschreibung werden erst knapp vor Baubeginn erfolgen, da es laut Auskunft von Leasingunternehmen schwierig ist, Finanzierungsbedingungen über einen längeren Zeitraum hinweg zu halten. Dieser Effekt würde sich in der Finanzierungsbedingung negativ niederschlagen bzw. würde ein Angebot gegebenenfalls ausbleiben.

Auf Basis der derzeitigen Marktsituation beträgt die zu erwartende jährliche durchschnittliche finanzielle Belastung:

Immobilien (25 Jahre) exkl. Kautio	€ 1.132.000,-- exkl. Ust
Mobilien Langläufer (9 Jahre)	€ 24.000,-- exkl. Ust
Mobilien Kurzläufer (4 Jahre)	€ 49.000,-- exkl. Ust

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

1.

Die Gesamtkosten in der Höhe von € 33.200.000,-- ohne Ust (Preisbasis 1. Jänner 2020) inklusive Bauherrnreserve für das Vorhaben „Universitätsklinikum Krems, Bestandserhaltende Maßnahmen“ werden grundsätzlich genehmigt.

2.

Der Anwendung eines Sonderfinanzierungsmodells wird zugestimmt.

NÖ Landesregierung  
Dr. Stephan P e r n k o p f  
LH-Stellvertreter